

Gesucht wird...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 19

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Notizen

VON PETER MAIWALD

Tourismus: Venedig sehen und sterben lassen.



Der Mensch unterscheidet sich vom Tier dadurch, dass er denken gelernt hat, wie man am besten nicht denkt.



Ich ärgerte mich schwarz, und schon nannte mich einer: Rassist!



Triumph des Opportunisten:
Eine Meinung ändern, die er nicht hat.



Das Geheimnis der Welt besteht darin, dass es keiner für sich behalten kann.



Die allgemeine Selbstzufriedenheit steigt durch den schwunghaften Handel mit Beichtstühlen, in die sich jeder setzen kann, um sich seine Absolution zu erteilen.



Es ist nicht ganz klar, ob die Übel der Welt von ihren Krankheiten kommen oder von ihren Medikamenten.



Manche verfolgen ein Ziel, bis sie es niedergestreckt haben.



Nach dem Sturz der Diktatur wurden die Stummen als Widerstandskämpfer gefeiert. Sie hatten nichts zum Lobe des Herrschers gesungen.

Matt-Scheibchen

Er: «Darf ich Ihnen mein Herz zu Füßen legen?»

Sie: «Nein, danke, ich hab schon eines!» *wr*

Fachgesimpel

Der Hausherr pflegt der Hausfrau regelmässig Zeitungsseiten, auf denen rot markiert ist, was er für lesenswert hält, vorzulegen. Und er kommentiert: «Es sind natürlich darunter Sachen, die mit meiner Branche zu tun haben. Schliesslich bist du mit meiner Branche verheiratet!» *pin*

SCHACH

Auflösung von Seite 26: Der Trick hiess **1. ... Lxb3!** und Weiss gab wegen 2. Sxb3 c4+ usw. auf.

ANAGRAMM DER WOCHE

Auflösung:

Die gefährlichste der Altlasten: Terror bleibt schlimm

Tatsache

Wo ein Wilhelm ist, ist auch ein Busch! *ks*

Kein Problem

Wer im Luxus lebt, kann auf das Notwendigste leicht verzichten. *am*

Was es nicht alles gibt ...

Die «North American Bear Company» produziert «Kuscheltiere zum Film». Als Plüschbären im Angebot: «Bearly Temple», «Marlon Bearandon», «Katharine Hepbearn», «Rocky Bearboa», «Humphrey Beargart», «Lauren Bearcall», «Elizabear Taylor» sowie natürlich «Richard Bearton» – alle selbstverständlich im entsprechenden Film-Outfit! *rs*

Aus dem Lehrbuch für Satiriker, Teil 1

Jemand, der oft Herzen schockt, auch oft auf seinen Scherzen hockt! *wr*

Konsequenztraining

«Tod der herrschenden Klasse» gehört ins Repertoire der Wandsprüche. Die Sprayer geben sich offenbar nicht Rechenschaft, dass nach der Erfüllung dieses Wunsches eine andere, ihnen passendere Klasse herrschen würde, für die ja dann derselbe Spruch gelten müsste. Eine beständige Parole, fürwahr! *Boris*

What's new, «B»?

Gewisse Boulevardzeitungen haben wohl mit Recht ein «B» als Anfangsbuchstaben ihres Namens. Eine von diesen meldete kürzlich, dass in Maryville (Missouri) die Bevölkerung glücklich sei, weil in der Öffentlichkeit wieder nach Herzenslust (und dies war lange Zeit verboten) – geflucht werden darf. *wr*

Genau besehen

Wenn man im Lande nichts gilt, ist man nicht unbedingt ein Prophet! *ks*

Frage ...

... an Radio Eriwan: Stimmt es, dass unser geliebtes Väterchen Russland seinen Wodka jetzt in «Pepsi»-Flaschen des kapitalistischen Klassenfeindes abfüllen muss, weil nicht genug Kristallflaschen mehr produziert werden können?

Antwort: Im Prinzip ja. Die Flaschen sitzen alle auf Funktionärsposten! *wr*

Gesucht wird ...

... Erpel für eine fette Zeitungsent! *ks*

Berufskrankheit

Warum haben Programmdirektoren beim Fernsehen einen Knick in der Optik?

Weil sie ununterbrochen auf die Einschaltquoten schielen. *gk*

Aus dem Poesiealbum ...

... eines Wirtschaftskriminellen: «Verbrechen machen sich nicht bezahlt», heisst es – aber sie bringen Geld! *wr*

Gut gelacht

Unter dem Motto «Lachen ist gesund» hatte das Seniorenmagazin *Zeitlupe* seine Leser um heitere Beiträge gebeten. Von den 26 veröffentlichten Geschichten stammten 22 (in Worten: zweiundzwanzig) von Frauen und vier (in Zahlen: 4) von Männern. Was die Frage aufwirft: Haben Frauen mehr Humor – oder leben sie gesünder? *pin*

Wissensdurst ...

... ist die flüssige Form von Bildungshunger! *ks*

Auflösung und Gewinner Goldvreneli-Preisrätsel Nebelspalter Nr. 16/91

Lösung:

Ein Charakter ist ein vollstaendig gebildeter Wille.

Je 1 Goldvreneli haben gewonnen:

Martin Spengler in 9320 Arbon und Heinrich Wehrli in 8260 Stein am Rhein

Wir gratulieren den Gewinnern und wünschen weiterhin frohe Stunden mit dem *Nebelspalter*.

Sorgentelefon für Kinder



034/45 45 00

Hilft Tag und Nacht.
Helfen Sie mit.
3426 Aeffligen, Spendenkonto PC-34-4800-1